

INHALT

Vorwort	9
1. Ein Wort zu Beginn	13
2. Geistlichen Missbrauch verstehen	17
Gefährliche Seelenführer – kein neues Phänomen	17
Was ist geistlicher Missbrauch?	22
<i>Die vier Charakteristika geistlichen Missbrauchs</i>	24
<i>Abgrenzung: Was geistlicher Missbrauch nicht ist</i>	37
3. Wege und Verharren in toxischen Gemeinschaften – eine Studie	41
Betroffene hören	41
Erzählungen auswerten	43
Fragen stellen	45
<i>Wie geraten Menschen in religiös missbräuchliche Situationen?</i>	45
<i>Wie kommt es, dass Menschen längere Zeit in missbräuchlichen Strukturen verharren?</i>	49
Antworten finden	51
<i>Gemeinschaft als Familienersatz</i>	53
<i>Sehnsucht nach haltgebender Beziehung und Lebenssinn</i>	60
<i>Existenzielle Verlustangst</i>	64
Zusammenfassung	68

4. Bewusstseinskontrolle im missbräuchlichen System	71
Acht Schritte zur mentalen Manipulation	72
Subtile Täuschung	94
Alles unter Kontrolle	96
5. Exkurs: Emotionaler Machtmisbrauch – kein Monopol der Kirche	101
Machtfeld Pädagogik – die Odenwaldschule	102
Machtfeld Leistungssport	118
Machtfeld Klimaschutz – die Letzte Generation	131
Fazit: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	150
6. Folgen geistlichen Missbrauchs	155
Geistliche Folgen	157
Psychische und emotionale Folgen	158
<i>Exkurs: Wo ist denn da das Trauma?</i>	159
Physische Folgen	162
Soziale Folgen	163
7. Psychologie der Täter	167
Motivation und Absicht	168
Die unsicheren und überforderten Täter	171
Die narzisstischen Täter	172
8. Beratung für Betroffene	173
Die psychologische Brille	176
<i>Stabilisierung</i>	177
<i>Distanzierung</i>	182
<i>Entschleierung</i>	185
<i>Entgiftung</i>	186
<i>Kampf</i>	189

<i>Biografische Aufarbeitung</i>	191
<i>Akzeptanz</i>	192
Die seelsorgerische Brille	195
<i>Die persönliche religiöse Lerngeschichte</i>	197
<i>Krank machende und heilende Gottesbilder</i>	200
9. Prävention: Wie kann geistlicher Missbrauch verhindert werden?	207
Ein Schritt zurück – bevor wir von Prävention sprechen	208
Wie können wir Menschen vor geistlichem Missbrauch schützen?	209
Wie können wir vor Tätern und Täterorganisationen schützen?	213
10. Ein Wort zum Schluss: Heilsame statt toxische Gemeinschaften	217
Danksagung	221
Weiterführende Literatur	223
Hilfreiche Links	227
Anmerkungen	229